

DerGrenzlandbote

DIE VP-ZEITUNG FÜR DIE GEMEINDEN IM BEZIRK LEIBNITZ



STEIRISCHE
VOLKSPARTEI



UNSER BEZIRK LEIBNITZ UNSERE HEIMAT

STEIRISCHE
VOLKSPARTEI



ALLERHEILIGEN ARNFELS BERGHAUSEN BREITENFELD EHRENHAUSEN EICHBERG
EMPERSDORF GABERSDORF GAMLITZ GLANZ GLEINSTÄTTEN GRALLA GROSSKLEIN
HAINSDORF HELIGENKREUZ HEIMSCHUH HENGSPERG KAINDORF KITZECK LANG
LEBRING LEIBNITZ LEUTSCHACH OBERHAAG OBERVOGAU PISTORF RAGNITZ RATSCH
RETZNEI ST. ANDRÄ-HÖCH ST. GEORGEN ST. JOHANN ST. NIKOLAI/S. ST. NIKOLAI/DR.
ST. ULRICH ST. VEIT SCHLOSSBERG SEGGAUBERG SPIELFELD STOCKING STRASS
SULZTAL TILLMITSCH VOGAU WAGNA WEITENDORF WILDON WOLFSBERG



**21. MÄRZ: ÖVP
LISTE 2**



Auf Ihre Stimme kommt es an!

Wie Sie wahrscheinlich schon an den zahlreichen Plakaten am Straßenrand erkannt haben, ist wieder Wahlkampf ins Land eingekehrt. Am 21. März sind wir alle aufgerufen, neue Gemeinderäte zu wählen. Ich selbst bin seit über 20 Jahren in der Kommunalpolitik tätig und kenne alle Anforderungen und Probleme, denen sich Gemeinden heutzutage zu stellen haben - und diese Aufgaben werden immer umfangreicher und schwieriger. Auf der einen Seite sollen sich die Gemeinden modern entwickeln, wachsen und den Bürgern und Bürgerinnen jegliche Art von Service bieten. Auf der anderen Seite wird die finanzielle Situation immer problematischer, der Spagat zwischen niedrigeren Einnahmen und stark steigenden Ausgaben im Sozialbereich ist kaum mehr zu bewältigen.

Diesen Gegebenheiten müssen sich die alten und neuen BürgermeisterInnen

und Gemeinderäte künftig stellen. Umso erfreulicher ist es, dass sich wieder so viele Menschen gefunden haben, die aktiv etwas erreichen und bewegen wollen. Die Kommunalpolitik bietet Gelegenheit, Ideen einzubringen und Gestaltungswillen zu zeigen. In den Gemeinden wird dies am besten sichtbar.

Aus gesellschaftspolitischer Sicht ist eine hohe Wahlbeteiligung enorm wichtig. Wir können unseren Respekt für die Leistung aller Verantwortlichen nur dadurch ausdrücken, dass wir zur Wahl gehen und so ihre Arbeit in den letzten fünf Jahren bewerten. Mein besonderer Aufruf ergibt dabei an die jungen Wähler und Wählerinnen, die schon ab dem 16. Lebensjahr ihre politische Meinung kundtun dürfen.

Die Stimmabgabe kann diesmal auch am vorgezogenen Wahltag, den 12. März (nach Gemeinden unterschiedlich zwischen 17 und 20 Uhr) erfolgen. Auch die Briefwahl ist möglich, für bettlägerige und kranke Menschen gibt es eine



besondere Wahlbehörde. Sollten Sie mit der Leistung einzelner Personen besonders zufrieden sein, können Sie diese auch namentlich am Stimmzettel ankreuzen bzw. eintragen.

Die Volkspartei des Bezirkes Leibnitz ist für diese Wahl gut aufgestellt. Wir treten in allen Gemeinden mit eigenen Mandataren an und haben auch sehr viele Frauen und Jugendliche in unserem Team.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei den vielen (teils eh-

renamtlichen) Mandataren sehr herzlich bedanken, die bereit waren und sind, Verantwortung zu übernehmen,

Wir haben in den letzten fünf Jahren gute Arbeit im Bezirk geleistet, deshalb bitte ich Sie auch 2010 um Ihr Vertrauen. Wählen Sie am 21. März ÖVP

- Liste 2 - für eine moderne und sichere Zukunft!

Ihr
Peter Tschernko

Neuer Ortsparteiobmann in St. Johann i. S.

Beim außerordentlichen Ortsparteitag der ÖVP St. Johann im Saggautal legte Johann Reiterer aus beruflichen Gründen sein Amt als Ortsparteiobmann nach neun Jahren zurück. Viele Jahre war Johann Reiterer als Vizebürgermeister, als Vorsitzender des Pfarrgemeinderates und als aktiver Mitstreiter in diversen Vereinen (Landjugend, Sportverein) tätig.

Nach seinem Bericht und

Rückblick bedankte er sich in seiner Abschiedsrede bei allen Vorstands-, Fraktions- und Parteimitgliedern für die geleistete Arbeit. LAbg. Peter Tschernko führte die Ergänzungswahl durch, in der von den zahlreich erschienenen Mitgliedern und Neuzugängen Dipl.-Ing. Martin Kogler mit 98% der Stimmen zum neuen Ortsparteiobmann gewählt wurde.



BPO Peter Tschernko mit altem und neuem OPO St.Johann



STEIRISCHE
VOLKSPARTEI



MEHR STEIERMARK. MEHR GEMEINDE.

 21. MÄRZ: ÖVP

www.stvp.at

MEHR ARBEIT

Wir müssen zurückfinden zu unseren steirischen Stärken. Das heißt: Wieder vorne sein bei der Schaffung von Arbeitsplätzen, in der Wirtschaft, Forschung & Technologie. Wir können das!

MEHR SICHERHEIT

Mehr Steiermark heißt mehr Sicherheit. Sicherheit ist eine Frage der Lebensqualität in unserer Heimat. Wir wollen die Steiermark sicherer machen, damit man hier weiter gut leben kann.

MEHR SORGFALT

Inhaltsleere Inszenierungen sind nicht meine Sache. Wir wollen zuerst zuhören, dann diskutieren, dann entscheiden: Nach bestem Wissen und Gewissen. Denn ohne Werte ist Politik wertlos.

MEHR LEISTUNG

Leistung muß sich wieder lohnen. Wer etwas geleistet hat, darf nicht der Dumme sein. Wir müssen mit dem Geld der Steuerzahler umgehen wie ein sorgfältiger Kaufmann.

MEHR GEMEINSAMKEIT

Wir sind stolz auf unsere Eigenständigkeit und Tradition. Wir sind offen für das Neue. Unsere Stärken sind Gemeinschaft und Zusammenhalt. Bessere Zukunft heißt einfach: Mehr Steiermark.



HERMANN SCHÜTZENHÖFER
Landeshauptmann-Stv.

Hofgasse 15, 8010 Graz – Tel: +43 316 877-8701 – Fax: +43 316 877-8704
hermann.schuetzenhoefer@stmk.gv.at



Erfolgreicher Gemeinderats-Wahlkampfauftritt in Hitzendorf

1200 bei VP-Gemeinderatswahl-Auftritt in der Kirschenhalle Hitzendorf. Der Grazer Bürgermeister Siegfried Nagl. „Wir werden zweimal rennen, damit wir in Wien verkünden können: 'Die Steiermark ist schwarz'.“

„Als ich nach mehr als 60 Jahren Graz umgedreht habe, hat mich die ganze Steiermark unterstützt. Heute bin ich da, um euch zu unterstützen, damit möglichst viele Gemeinden in der Steiermark ÖVP-Gemeinden werden“: Der Grazer Bürgermeister Siegfried Nagl verstand es hervorragend, die 1200 Gäste beim Gemeinderatswahlauftakt der Steirischen Volkspartei in der Hitzendorfer Kirschenhalle mit Charme und Witz in Stimmung zu bringen. „Wir werden zweimal rennen um im Herbst in Wien verkünden zu können, die Steiermark ist schwarz“, versprach Nagl unter tosendem Applaus. Nagl ging mit der SPÖ von Franz Voves hart ins Gericht und prangerte sowohl die soziale als auch die wirtschaftliche Inkompétence an. „Wer seinen eigenen Betrieb nach Slowenien ausgelagert hat, hat seine Glaubwürdigkeit verloren und braucht nicht durch Fabrikhallen in der Obersteiermark zu gehen“, spielte Nagl auf die Auslagerung des



BGF Irmgard Wran-Schumer mit Neo-Ministerin Beatrix Karl

Stiftungs-Betriebes „Leykam-Druckerei“ an.

Der Steirische Gemeindebundpräsident Erwin Dirnberger verwies auf die desaströsen Finanzskandale in SPÖ-Gemeinden wie Trieben, Fohnsdorf, Pölfing-Brunn oder Gosdorf: „Das Land muss Millionen in die Hand nehmen, um dieses Skandale zu planieren. Ihr dürft nicht vergessen, dass die anderen Gemeinden um dieses Geld weniger bekommen und so die Skandale finanzieren“, ärgerte sich Dirnberger und



BPO Peter Tschernko in illustre Damenrunde: V.l.: Walpurga Beutl, Beatrix Karl, Barbara Rinner.

kam zum Schluss: „Voves hat kläglich versagt!“

Landeshauptmann Stv. Hermann Schützenhöfer verwies in seiner Rede auf die gute Stimmung: Unterwegs spüre er sehr wohl, dass es sich für die Volkspartei seit der verlorenen Wahl 2005 zum Guten gewendet habe. „Wer hätte damals auch nur einen Cent darauf gewettet, dass die Volkspartei 2010 wieder in einem „Kopf an Kopf“-Rennen ist?“, fragte Schützenhöfer. „Wir haben noch nicht gewonnen, aber die Gemeinschaft ist gewachsen.“

Der Kern seiner Rede war dem Thema Arbeit gewidmet: „Wir brauchen keine neuen Steuern, wie sie Franz Voves immer wieder fordert.

Er schadet der Wirtschaft. So schafft man keine Arbeitsplätze. Wenn 2,7 Millionen Menschen in Österreich keine Steuern zahlen, dann ist das ein Hinweis, dass wir in der Lage sind, soziale Rahmenbedingungen zu gewährleisten! Leistung muss sich wieder lohnen!“ donnerte Schützenhöfer in den Saal, „wir brauchen Leistungsgerechtigkeit und nicht Verteilungsgerechtigkeit.“

Wir sind bereit das Land zu führen und wir sind bereit zur Zusammenarbeit. Ich stehe hinter euch“, wandte sich Schützenhöfer den BürgermeisterInnen zu „und dann nach der Gemeinderatswahl setze ich auf euch“, so Schützenhöfer zum Schluss.



A - 8423 St. Veit am Vogau, Werkstraße 16, Tel.: 03453 2221, Fax: 03453 2221 - 14



Bürgermeisterwechsel in Arnfels

Nach fast zehn Jahren an der Spitze der Marktgemeinde Arnfels übergab Bürgermeister Johann Held das Zepter an seinen Vizebürgermeister Josef Gaber, der mit 12 von 13 möglichen Stimmen zum neuen Ortschef gewählt wurde. Neuer Vizebürgermeister ist Karl Habisch.

Johann Held dankte seinen Vorstandskollegen für die faire Zusammenarbeit.

Nach der Angelobung des neuen Bürgermeisters Josef Ga-

ber und seines Vize Karl Habisch durch Bezirkshauptmann Manfred Walch dankte Gaber für das Vertrauen. „Es geht nicht um persönliche Eitelkeiten, sondern es geht um Arnfels - und dafür werde ich mich mit aller Kraft einsetzen“, versprach Gaber.



In Anwesenheit von Bezirkshauptmann Manfred Walch übernahm Johann Held (r.) die Amtsgeschäfte an den neuen Bürgermeister der Marktgemeinde Arnfels Josef Gaber.

Jetzt mit € 450,- Energieausweis Gutschrift*!

Trari, Trara, die BAWAG Energiemilliarden ist da!

Und die bringt Ihnen besonders günstige Kredite für Bauen, Wohnen und Sanieren. Das „Wieviel, wer, was, wann?“ beantwortet Ihnen unser SanierService, den es gratis dazu gibt. Nähere Informationen bei Ihrem PSK BANK Berater in Ihrer Postfiliale.

*) bei Abschluss eines Wohnkredites ab € 15.000,- und Energieausweis-Erstellung durch Sanier mein Haus GmbH. Aktion gültig bis auf Widerruf. In Kooperation mit Wüstenrot.

Trari, Trara, die Bank ist da! **PSK BANK**
EINE MARKE DER BAWAG PSK

Stand 2.2010 / Änderungen vorbehalten

www.pskbank.at

IHR STEINMETZMEISTER

REINISCH
Leben mit Stein!

25 Jahre Reinisch

Wir feiern von **25. bis 27. Juni 2010**
im Werk Hainsdorf.
Programmhöhepunkte:
ORF Radio Stmk.- Frühschoppen
am 27. Juni 2010
Hausmesseaktionen!

13x in der Steiermark!

Werk: 8421 Wolfsberg, Hainsdorf 8,
Tel. 03184/2408; Fax DW 24; E-Mail: office@stein.at
Filialen: Hausmannstätten - Stainz - Unterprekla - Fehring - Leibnitz
Jennersdorf - Graz - Gratkorn - Mureck - Fürstenfeld - Feldbach - Söding

W E L L - C O M E
in Ihrem Zuhause aus
N a t u r s t e i n !

Fensterbänke
Stiegen innen und außen
Küchenarbeitsplatten
Badezimmer
aber auch Grabstätten,...



Buchmann zu Gast beim Wirtschaftsbund-Wachstumssieger

Bei seiner 73. Tour durch die steirischen Bezirke seit seinem Amtsantritt machte Landesrat Christian Buchmann im Bezirk Leibnitz seine Runde.

Bevor Buchmann und seine Begleiter von der WK-Regionalstelle Südsteiermark, RSTL Josef Majcan und RSTO-Stv. Alois Kögl und die Vertreter der ÖVP Bezirksparteileitung Leibnitz BPO LABG. Peter Tschernko und BGF Irmgard Wran-Schumer auf Betriebsbesuche gingen, gab es großes Lob für das Team des Leibnitzer Bezirkswirtschaftsbundes: Dieser ist nämlich in der Steiermark Wachstumssieger bei den Mitgliedern. „32 Ortsgruppen inkl. zweier Neugründungen, 323 neue Mitglieder und einige Kandidaten für die bevorstehenden Gemeinderatswahlen beweisen, dass UnternehmerInnen im Bezirk Leibnitz wieder bereit sind, politische Verantwortung zu übernehmen“, so Buchmann, der den Wirtschaftsbund als geballte Kraft in Sachen Unternehmertum bezeichnete. Auch im Bezirk Leibnitz seien die Klein- und Mittelbetriebe das Rückgrat bzw. das Bollwerk gegen die Krise.



Deshalb besuchte die Buchmann-Delegation bewusst kleine und mittlere Betriebe, die alle erfreulicherweise von vollen Auftragsbüchern sprachen. Beim Obstgroßhandel Schweigg, dessen Produktionshalle das riesige neue Landeswappen ziert, gab es eine Fahrt durch die Obstplantagen und einen Betriebsrundgang. Danach stand eine Visite beim Glasereibetrieb von Günter Temmel auf dem Programm. Dieser plant eine Drei-Millionen-Euro-Investition und will seinen Betrieb in die Nähe von Leibnitz verlegen, hat allerdings Probleme bei seiner neuen Zufahrtsstraße. Vor einem abschließenden Besuch im Caféhaus von Anita Tomberger-Weiland stand noch eine Präsentation beim Technologieunternehmen Sensordynamics auf dem Programm. Dieser innovative Betrieb in Jöss exportiert Mikrotechnologie bis nach Asien und schloss im Beisein von LR Buchmann einen Millionen-Vertrag mit einer koreanischen Firma ab, die dem Hyundai-Konzern nahe steht. Insgesamt zeigte sich Buchmann von der Vielfalt der unternehmerischen Ansätze im Bezirk Leibnitz beeindruckt, vergaß aber nicht zu erwähnen, dass 2010 noch einmal ein sehr schwieriges Jahr für die steirische Wirtschaft wird.

Gamlitz: Anerkennung für ehrenamtliche Tätigkeit



Die von Bürgermeister Wratscho geehrten präsentieren ihre Urkunden

Da ein funktionierendes Gemeindefeuer ohne ehrenamtlichen Einsatz nicht möglich wäre, ehrte Bürgermeister Karl Wratschko diesen Einsatz im Zuge der Jahresabschlussfeier der Marktgemeinde Gamlitz. Gamlitzerinnen und Gamlitzer, die eine eh-

renamtliche Tätigkeit ausführen, erhielten als kleine Anerkennung eine Urkunde sowie eine Gamlitzuhr. Damit wollte der Bürgermeister das Ehrenamt wieder in den Vordergrund rücken und bekräftigen, dass ein solcher Einsatz nicht hoch genug zu würdigen ist.

Preisschnapsen

Beim traditionellen Preisschnapsen der ÖVP-Gamlitz gab es folgende Ergebnisse:
1. Christian Schlauer

2. Josef Zwey tick
3. Walter Ledinegg
Beste Frau wurde Christa Jammerlegg.



Buchkogelweg 7
8403 Lebring

- Problembaumfällung
- Schnittgutentsorgung
- Baumpflege
- Heckenschneiden

www.probierobier.at
Mobil: 0664 / 54 377 39



Neujahrsempfänge

Zahlreiche Bürgermeister der Region luden auch heuer wieder zu Neujahrsempfängen, um den Gästen die Vorhaben für das neue Jahr zu präsentieren. Der überaus zahlreiche Besuch allerorts bestätigte das rege Interesse.



Bürgermeister Rauscher aus Obervogau konnte u.a. das „Neue Verkehrskonzept“, die Erweiterung des Gewerbezentrums und die Errichtung eines Kinderspielplatzes vorstellen.



Lebring baut auf umweltfreundliche Energie und will alle Gemeindebetriebe auf Öko-Strom umstellen. (v.l.n.r.): Bezirkshauptmann Manfred Walch, Feuerwehrkommandant Helmut Stegbauer und Bürgermeister Johann Weinzerl mit seinem Vize Franz Labugger.



Die vier Rebenlandbürgermeister (v.l.) Gottfried Postl, Reinhold Elsnig, Peter Tschernko und Erich Plasch und TV-Verbandsobmann Rudolf Holzer stellten LH.-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer neben vielen anderen Projekten den Ausbau des „Knielyhauses“ vor.



Vorrangige Ziele in Straß sind die Fertigstellung des neuen Kindergartens mit Krabbelstube und Hort, und die Forcierung des Wohnbaus. Fixiert ist der Neubau des Polizeipostengebäudes und der Ausbau der Erzherzog Johann-Kaserne.

Geehrt wurden von Bgm. Reinhold Höflechner (Mitte) verdiente Gemeinde- und Vereinsfunktionäre.

Fotos: Barbic

HERESCHWERKE

www.hereschwerke.com



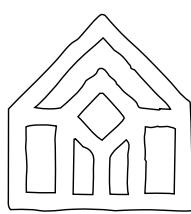
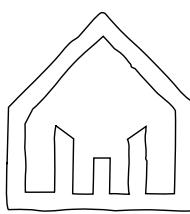
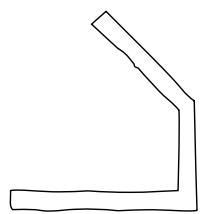
Obervogau: Herbergsuche anno 2009

Die Gemeinde Obervogau ist wieder ein wenig gewachsen. Mit der Übergabe von neun Mietkaufwohnungen ist die Einwohnerzahl um etwa 20 gestiegen, eine Tatsache, die vor allem Bürgermeister Hans Rauscher freut. Nach einer Bauzeit von 14 Monaten konnten die Wohneinheiten

mit 75 bzw. 90 Quadratmetern noch vor Weihnachten an die BesitzerInnen übergeben werden. Mit Stolz berichtete der Bürgermeister bei der Schlüsselübergabe von den seit 1986 auf den ehemaligen Perlmosergründen errichteten 46 Wohnungen für 112 Menschen.



Bgm. Rauscher und LAbg. Peter Tschernko begrüßten jede(n) neue(n) Obervogauer(in) persönlich und übergaben ein kleines Geschenk.



Wir bauen Zukunft! **PICHLER BAU**

Hochbau • Tiefbau • Asphaltierungen • GRALLA 59C, A-8430 LEIBNITZ • www.pichler-bau.at

Erdgasleitung: Auf gute Nachbarschaft

Die OMV betreibt in Österreich ein etwa 2000 km langes Pipelinesystem zum Transport und zur Versorgung mit Erdgas. Der Bedarf an diesem umweltfreundlichen Energieträger steigt stetig an. Allein in den letzten drei Jahren hat die OMV Gas GmbH ihre Transportkapazitäten um ein Drittel erweitert. Derartige Ausbauten können aber nur in einem guten Klima und in nachbarschaftlichem Einvernehmen mit den Anrainern vor Ort erfolgen.

Erdgas kann viel mehr als Wärmen

Erdgas ist der umweltfreundlichste aller fossilen Energieträger. Bei der Verbrennung entstehen hauptsächlich Wasserdampf und in sehr geringen Mengen Kohlendioxid. Neben klassischen Anwendungen wie Kochen, Heizen und der Warmwasseraufbereitung liefert Erdgas die Energie zum Kühlen, zur Stromerzeugung und immer öfter auch zum Autofahren. So gar ein Airbus A340 der Qatar Airways wird seit Oktober 2009 mit Erdgas betrieben.

Umweltfreundlicher Transport
Zum Transport von Erdgas werden Pipelines aus Stahl in der Erde verlegt. Darin fließt Erdgas sicher und geräuschlos in Richtung Verbraucher. Aus-

gehend vom niederösterreichischen Baumgarten, der zentralen Verteilstation für Erdgas, wurden entlang der Pipelines in regelmäßigen Abständen sogenannte Verdichterstationen errichtet. Sie sind notwendig, um das Erdgas für den Weitertransport zu komprimieren.

OMV als verantwortungsbewusster Nachbar

Beim Betrieb von Erdgasleitungen und regionalen Verdichterstationen



Die OMV betreibt in Österreich Erdgasleitungen mit 2000 km Länge



Experten in den OMV Verdichterstationen kommen vielfach aus der Umgebung des 2000 km langen Pipelinennetzes.

nen ist der OMV Gas GmbH eine gute Nachbarschaft sehr wichtig. Langjährigen vertraglichen Bindungen gehen Gespräche mit Anrainern auf gleicher Augenhöhe

voraus. Bauvorhaben werden vor Ort von den jeweiligen Projektleitern vorgestellt und im Rahmen von Anrainervereinen mit allen Beteiligten diskutiert.



Bereits lange bevor Erdgas-Pipelines verlegt werden, werden ausführliche Gespräche mit den Anrainern geführt.



Neuwahl bei „Frau in der Wirtschaft Leibnitz“

Einstimmig bestätigt wurde das Team der bisherigen Bezirksvorsitzenden Ingrid Haselbacher mit ihren Stellvertreterinnen Gertrude Silberschneider und Burgi Kumpusch. Zahlreiche Mitglieder von „Frau in der Wirtschaft“ waren der Einladung in den Römerhof gefolgt und freuten sich über eine beachtliche Leistungsbilanz: So wurden in den letzten Jahren 65 Neumitglieder gewonnen und zahlreiche Veranstaltungen,

Exkursionen, Vorträge und Betriebsbesuche organisiert. Eine Erfolgsgeschichte, Ingrid Haselbacher ist auch stellvertretende Landesvorsitzende der FidW, ist zweifellos die Betriebshilfe: Geholfen wird im Falle von Krankheit, Unfall, Spitalsaufenthalt und auch während des Mutterschutzes. RSTO KoR Hans Lampl und RSTL Mag. Josef Majcan überbrachten Grußadressen der Wirtschaftskammer.



KoR Hans Lampl (l.) und Mag. Josef Majcan (r.) gratulierten dem wieder gewählten Team um Ingrid Haselbacher und ihren Stellvertreterinnen Gertrude Silberschneider und Burgi Kumpusch.



Seit nunmehr 80 Jahren gibt es das traditionsreiche Friseurunternehmen Keimel in der Schmiedgasse 11 in Leibnitz. Seitens der Wirtschaftskammer wurde Patricia Keimel, der derzeitigen Geschäftsführerin, von LIM Walter Weis, RSTL Mag. Josef Majcan und BIM Franz Neuhold (v.l.n.r.) im Rahmen einer Feier gratuiert.

Kaderschmiede des Wirtschaftsbundes 2009



Die Teilnehmer der Kaderschmiede und die Gratulanten des Wirtschaftsbundes.

V.l.n.r.: LR Dr. Christian Buchmann, Niklas Stopper, BGO KoR Johann Lampl, OGO-Stv. Elisabeth Wechtitsch, OGO Peter Ruhs, OR Mag. Josef Majcan und Altpräsident KoR Hans Stoisser.

Die WB-Kaderschmiede ist ein exklusives Ausbildungsprogramm für entschlossene, einsatzfreudige UnternehmerInnen und wirtschaftspolitisch interessierte Personen. Jährlich werden knapp 20 Personen ausgesucht, die im Rahmen

der WB-Kaderschmiede zu TOP-Nachwuchskräften des Wirtschaftsbundes ausgebildet werden. Für den Bezirk Leibnitz nahmen am letzten Programm OGO-Stv. Elisabeth Wechtitsch, Niklas Stopper und OGO Peter Ruhs teil.

15.000stes Mitglied des Wirtschaftsbundes

Der Wirtschaftsbund verzeichnet starke Mitgliederzuwächse. Erst kürzlich durften WB-Obmann Christian Buchmann und WB-Direktor Jakob Taibinger das 15.000. Mitglied begrüßen. Dieses kam mit Iris Müller aus

Leibnitz. Das freute auch die Chefs der Bezirksstelle der Wirtschaftskammer Johann Lampl und Josef Majcan. Die besten Zuwachsgebiete des Wirtschaftsbundes sind übrigens Leibnitz, Gröbming und Bad Radkersburg.



V.l.n.r.: Mag. Josef Majcan, Iris Müller, KoR Johann Lampl



Kampf der Bürokratie! Wirtschaftsbund on Tour in Leibnitz

Die Spitzen der Steirischen Wirtschaft angeführt von Präsident Ulfried Hainzl, Vizepräsidentin Regina Friedrich und WB-Leibnitz Obmann Johann Lampl diskutierten einen Abend lang über Maßnahmen zum Bürokratieabbau. „Im Kampf gegen den Amtsschimmel werden wir weiterhin unbequem deutlich sein. Wir brauchen eine effiziente und vor allem schlankere Verwaltung, wo der Mensch das Maß ist“, brachte es Hainzl auf den Punkt.

Bürokratische Verfahren sollen in Zukunft schneller be-

arbeitet werden. Erster Erfolg des Wirtschaftsbundes: Gemeinden können Aufträge bis 100.000 Euro direkt und schnell vergeben. Johann Lampl will sich darum kümmern, dass regionale Aufträge auch an regionale Unternehmen vergeben werden. Erfreulicher Aspekt am Rande: Mehr als 170 UnternehmerInnen engagieren sich künftig ehrenamtlich für den Bezirk! Damit Infrastruktur weiter ausgebaut wird und unsere Ortschaften durch Wirtschaft belebt werden.



Rege Diskussion mit den Spitzen der Wirtschaft

Umweltfreundliche Wärme für Straß

Das Projekt Nahwärme in Straß schreitet zügig voran. Vor kurzem gab es die Gleichenfeier im nahezu fertigen Heizhaus, zu der Bürger-

meister Reinhold Höflechner und der Geschäftsführer des Projektes Baumeister Markus Pichler geladen hatten. Beheizt wird die Anlage mit



Noch ist der Ofen kalt – aber für die Gleichenfeier reichte es schon; mit dabei Bürgermeister Reinhold Höflechner und LAbg. Peter Tschernko mit Gesellschaftsteilnehmern.

Foto: BARBIC

Neues Wahrzeichen für Wein & Kulinarik

Das Leitprojekt „Vinofaktur Genussregal“ mit einem Invest von 6 Mio. Euro in der Südsteiermark prominent gestartet.

Seit mehr als 2 Jahren wird intensiv an einem einzigartigen Projekt in der Südsteiermark gearbeitet. In direktem Anschluss an die Vinofaktur Vogau, die sich bereits unter Feinschmeckern und Weinliebhabern einen Namen gemacht hat, wird eine neue Besucherwelt rund um ausgesuchte steirische Kulinarik und

Weinkultur entstehen: das „Vinofaktur Genussregal“. „Mit diesem Projekt wollen wir der Region etwas zurückgeben und gleichzeitig auch neue Chancen für die Südsteiermark und unsere Betriebe auftun,“ erklären die Initiatoren Erich und Walter Polz ihr Engagement.



Die Brüder Polz mit dem Team des neuen Projekts.

Holzschnitzel, die Waldbauern aus der unmittelbaren Region liefern werden. Bisher wurden 90 Kunden – darunter Großabnehmer wie die Kaserne, die Schulen und die Gemeinde – angeschlossen.

Mit der Fertigstellung des Projektes rechnet man mit 2011. LAbg. Peter Tschernko unterstrich die Notwendigkeit umweltfreundlicher Energien und erinnerte an die Unterstützung seitens des Landes.



Maschinenring

Einladung zur

15. Generalversammlung des MR-Leibnitz

am Freitag, 12. März 2010, 19.00 Uhr

Gasthaus Ortner, Badendorf 1, 8413 Ragnitz

Im Anschluss Kabarett mit:

Helmut Schweiger (Anlass-Kabarettist)

Auf Ihr Kommen freut sich der MR-Leibnitz!



Kleinregion „Aktive Alternativregion“ Südsteiermark startet durch

Gemeindeverband gegründet und erstes Großprojekt präsentiert



Das Team der „Aktiven Alternativregion“ Südsteiermark

Wieder haben sich fünf Gemeinden zu einem Gemeindeverband zusammengefunden: Dies sind Gabersdorf, Vogau, St. Veit, Strass und Obervogau, die die Kleinregion „Aktive Alternativregion“ bilden.

Derzeit lauft bereits eine Machbarkeitsstudie über die Errichtung von Biogastankstellen in der Kleinregion.

Als Betreuer für diese Entwicklung hat man sich Dir. Bertram Mayer geholt, der auch das „Genussregal“ auf

Spur gebracht hat. Er ist seit 20 Jahren im Bereich Regionalentwicklung und Investitionsprojekte tätig und war bei vielen namhaften Projekten in der Vergangenheit federführend.

Die Bürgermeister wünschen sich, dass möglichst viele Bürger aktiv mitgestalten, um die Kleinregion zu einer „Vorzeigeregion“ zu machen, in der auch die Jugend Chancen für eine lebenswerte Zukunft findet.

33. WB-Ortsgruppe in Leibnitz

Zahlreiche Unternehmer der Gemeinde Seggauberg folgten der Einladung zur Gründung der neuen Wirtschaftsbund Ortsgruppe. Im Beisein von Bürgermeister Alois Adam, BGO Hans Lampl und OR Sepp Majcan wurde Pauline Rihlsle zur neuen Ortsgruppenobfrau des WB Seg-

gauberg gewählt. Stellvertreter wurden Leo Kapper und Peter Sternad sowie als weitere Mitglieder Christian Neubauer, Andrea Scheucher und Stefanie Sternad bestätigt. Die WB-Bezirksgruppe Leibnitz wünscht dem neuen Team viel Erfolg bei der Umsetzung seiner Ziele.



KoR Hans Lampl und OR Sepp Majcan gratulierten der neuen WB-Obfrau Pauline Rihlsle mit ihrem Vorstand.

Für Sie da:



**Bezirksparteiobmann
LAbg. Peter Tschernko**
Bürgermeister
Jeden Freitag von
8.00 - 9.00 Uhr
ÖVP-Bezirks-Parteileitung
Leibnitz, Lastenstraße 22
Tel. 0 34 52 / 828 15 und im
Gemeindeamt Eichberg/Trbg.
Tel. 0 34 54 / 70 23
nach telef. Vereinbarung!

Sprechtag Seniorenbund:
Bezirksobmann
OAR Matthias Divo
Jeden 1. Mittwoch im Monat
von 10.00 - 11.00 Uhr
ÖVP-Bezirksparteileitung
Leibnitz, Lastenstraße 22
Tel. 0 664 / 588 33 53



**Arbeiterkammerrat
Franz Kusin**
ist in arbeits- und
sozialrechtlichen Fragen
immer für Sie erreichbar unter:
Tel. 0 664 / 629 61 20

Impressum:
GRENZLANDBOTE - Herausgeber ÖVP Bezirksparteileitung
Leibnitz. Für den Inhalt verantwortlich: BGF Irmgard
Wran-Schumer. Verwaltung und Vertrieb: 8430 Leibnitz,
Lastenstraße 22, Tel. 0 34 52 / 828 15, Fax: DW 19.
E-mail: grenzlandbote@stvp.at

Wirtschaftsbund St. Johann

Ehrung für WB-Obmann
Heimo Silberschneider für
seine langjährigen Verdienste

rund um die Wirtschaft von St. Johann durch Wirtschaftskammerobmann Johann Lampl.



V.l.n.r.: OPO DI (FH) Martin Kogler, Heimo Silberschneider,
KoR Johann Lampl.



**Welches
Unternehmen legt
Wert auf gute
Nachbarschaft?**

Karl Pinter, Abteilungsleiter der OMV Gas GmbH

Österreichweit werden von der OMV Gas GmbH zahlreiche Verdichterstationen betrieben. Experten und Lehrlinge kommen dabei vielfach aus der Umgebung des 2000 km langen Pipeline-Netzes. Warum? Ganz einfach: Um den Erdgas-Transport in Österreich nachhaltig zu sichern.

Mehr bewegen. 



Neujahrswunschkonzert in Gamlitz



Schon zum 16. Mal veranstalteten die Musikerinnen und Musiker der Marktmusikkapelle Gamlitz das Neujahrswunschkonzert. Susanna Trummer und Rudolf Waltl führten die 500 Gäste durch den Abend.

Musikverein Wildon: Hallelujah, wir sind 60!



Die Wildoner Musiker in voller Aktion.

Unter diesem Motto stand das Jubiläumskonzert des Musikvereins „Marktkapelle Wildon“ aus Anlass seines 60-jährigen Bestehens. Nach dem Konzert, das einen Bogen über sechs Jahrzehnte Musikgeschichte spannte, gab es eine Geburtstagsparty bis spät in die Nacht. Herzlichen Glückwunsch!

Im Zuge eines Ortsparteitages wurde an Ex-Nationalratsabgeordneten Bürgermeister Hannes Zweytk das goldene Parteienzeichen der Steirischen Volkspartei verliehen.

Raiffeisen
Meine Bank



Stolze Leistungsbilanz der Freiwilligen Feuerwehr Gamlitz



Viele Jungflorianis gibt's bei der FF Gamlitz

Im Sitzungssaal der Marktgemeinde Gamlitz fand die 113. Wehrversammlung der FF Gamlitz statt. Der umfangreiche Tätigkeitsbericht präsentierte den vielen Ehrengästen und Teilnehmern eine stolze Leistungsbilanz. Besonders erfreut zeigte sich HBI Friedrich PARTL über die zahlreichen Neuan schaffungen, die eine erhebliche Aufrüstung der FF Gamlitz bewirken.



*Inkl. Landesförderung für Jungfamilien und Sanierer bis 30.04.2010.
Abhängig vom Förderzinssatz.



Bezirksparteiobmann LAbg. Peter Tschernko ein 50iger!

Die Steirische Volkspartei des Bezirkes gratuliert herzlich!

Familie, Freunde und viele Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft trafen sich in „seinem“ Knielyhaus



Ein Präsent für Peter Tschernko von den beiden Geschäftsführern der Landes- und Bezirksparteileitung der Volkspartei



Süße Überraschung der Kleinsten für den 50iger



Das Geburtstagskind im Kreise seiner Bürgermeister und der ÖVP-Spitze

in Leutschach, um Peter Tschernko zum „runden“ Geburtstag zu beglückwünschen. In fröhlicher

Atmosphäre wurde gebührend gefeiert.

Von Landeshauptmannstv. Hermann Schützenhöfer,

der in launiger Art die Vorteile „seines“ Abgeordneten würdigte, bis zu den jüngsten Gratulanten, den

Kindern der Musikschule, unterhielten sich alle Gäste prächtig.





Gabersdorf: Ein Willkommen an die „Jungbürger“

Mit dem „Tag des Ehrenamtes“ und der Jungbürgerfeier lud die Gemeinde Gabersdorf zu ihrer traditionell bewährten Veranstaltung ein. „Einmal im Jahr Jenen den Dank auszusprechen, die sich in den Dienst der Öffentlichkeit stellen und die jungen Gemeindeglieder unserer Ortsgemeinschaft willkommen heißen, ist mir ein liebgewordenes Anliegen,“ betonte Bürgermeister Franz Hierzer.

Bgm. Hierzer mit den jungen Mädchen und Burschen und ihren Bürgerbriefen



Bezirksjägertag Leibnitz



Bezirksjägermeister Rudolf Gaube konnte beim diesjährigen Bezirksjägertag wiederum eine äußerst positive Bilanz präsentieren und zahlreiche Jäger und Ehrengäste begrüßen.

Darunter v.l.n.r.: LAbg. Tschernko, Bezirksjägermeister Gaube, Landesjägermeister LAbg Gach, Landesrat Seitinger, Kammerobmann Kowald, Präsident Frizberg.

ÖVP-Preisschnapsen in St. Johann



Die siegreichen Schnapser von St. Johann

Alljährlich veranstaltet die ÖVP St. Johann i. S. das traditionelle Preisschnapsen zu Jahresbeginn.

Nach einem lustigen Nachmittag gab es folgende Sieger:
Herren:

1. Platz: Schuster Peter; 2. Platz: Zaff Christian
3. Platz: Hartner Adolf

Damen:

1. Platz: Scharz Christine; 2. Platz: Waldl Lydia
3. Platz: Rannegger Silvia

Urlaub am Bauernhof unter neuer Führung

Eva Strablegg aus Großklein und Susanne Dreisiebner aus Sulztal sind das neue Führungsduo von „Urlaub am Bauernhof“ im Bezirk Leibnitz. Die beiden Bäuerinnen betreiben mit ihren Familien bestens eingeführte Betriebe mit den Schwerpunkten Kulinarik, Wein und Familienurlaub. Renate Rotter, Beraterin der Landwirtschaftskammer, freut sich auf eine gute Zusammenarbeit!



Die neue Führung von Urlaub am Bauernhof



BAUUNTERNEHMEN CONTAINERVERLEIH BAUSTOFFRECYCLING

1100 Wien, Hardtmuthg. 97
Tel. Fax: 01 / 615 08 23

8430 Leibnitz
Leopold Figl-Straße 1
Stiege 1/2. Obergeschoß
Tel.: 0 34 52 / 829 88
Fax: 0 34 52 / 717 53
Mobil: 0 664 / 139 11 11

Lebensretter von Feuerwehr Gleinstätten geehrt



Die beiden Ausgezeichneten Schweinzer und Prates

Beim Neujahrsempfang des Landesfeuerwehrkommandos Steiermark wurden sechs Feuerwehrkameraden als Lebensretter mit dem steirischen Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold und Silber ausgezeichnet.

HFM Johann Schweinzer und HFM Johann Prates von der Freiwilligen Feuerwehr Gleinstätten erhielten aufgrund ihres persönlichen Einsatzes das Abzeichen in Silber. Die beiden hatten den auf der Landstraße 615 schwer verunglückten Helmut Steinkellner noch vor Eintreffen des Notarztes geborgen und erstversorgt, was diesem laut Auskunft der Ärzte des LKH das Leben rettete.

St. Ulrich: Abschiedsfest für EhrenHBI Franz Sebernegg



Mit LAbg. Peter Tschernko und BGF Irmgard Wran-Schumer fand sich auch eine ÖVP-Abordnung beim scheidenden HBI Franz Sebernegg mit einem Präsent ein. Zum neuen HBI wurde Erwin Sebernegg gewählt.

Schreiben Sie uns, was Ihnen am Herzen liegt. Ihre Meinung ist uns wichtig!

• Per Post • Fax oder • E-Mail
an: „GRENZLANDBOTE“
Lastenstraße 22, 8430 Leibnitz
Fax: 03452/82815-19
Mail: grenzlandbote@stvp.at



Fachschule Neudorf: Kochkurs mit Spitzenkoch



Hausherrin Roswitha Walch am Herd mit Kochprofi Jürgen Kleinhappl

Spitzenkoch Jürgen Kleinhappl kombinierte in der FS Neudorf im Rahmen eines Kochkurses mediterrane Elemente mit der steirischen Küche. Die Teilnehmer waren begeistert. Gourmets Achtung! Anlässlich der 25-Jahrfeier der FS Neudorf gibt es am 5. Mai ein Jubiläumsdinner – kreiert und zubereitet von Jürgen Kleinhappl und Schülern des 2. Jahrganges. Also – rechtzeitig Karten reservieren!!!

Närrisches Treiben in St. Veit/V.



Tausende Besucher feierten mit vielen tollen Wägen und Gruppen den Höhepunkt des Faschings beim traditionellen Faschingsumzug.

Der Umzug wurde wie immer von allen Teilnehmern hochprofessionell umgesetzt. Besonders stolz ist die Marktgemeinde St. Veit am Vogau, dass die Dorfgemeinschaft Wagendorf und eine Gruppe des Buschenschank Keen in Graz beim großen Faschingsumzug der Kleinen Zeitung jeweils den 1. Platz erreichten.

Ich lade Sie herzlichst ein zur
Osterausstellung
am 27. und 28. März 2010 von 9 - 18 Uhr

STEIRISCHES
Labugger's
KÜRBISKERNÖL

Regionale Handwerkskunst und
kulinarische Schmankerln
mit Osterbrunch
am 28. März ab 9 Uhr

Kernölpresse Labugger, Dorfstraße 38, 8403 Lebring, www.kernoel.tv

Rasche Hilfe gefragt?

0316 601-601

Das Unternehmerservice
für Rechtsfragen



Gewerbe anmelden?

ENDLICH!
EINFACH!

Gründerhotline
0316/601-600
www.gruenderservice.at



Bezirksball der Landjugend Leibnitz



Die erfolgreichen Organisatoren des Landjugend-Bezirksballs.

Der diesjährige Bezirksball der Landjugend Leibnitz wurde gemeinsam mit der Ortsgruppe Wildon im wunderschönen Schloss Wildon veranstaltet.

Nach einer eindrucksvollen Polonaise der OG Wildon wurde der Ball von der Bezirksleiterin Astrid Riegellegg und dem Bezirksobmann Josef Kaiser eröffnet. Neben vielen Ehrengästen durften sie auch zahlreiche Ortsgruppen aus dem Bezirk Leibnitz und den umliegenden Bezirken begrüßen.

Pflegeheim St. Veit eröffnet



Bürgermeister Manfred Tatzl (r.) überreichte der ersten Bewohnerin des Pflegeheimes Maria Lipp einen Blumenstrauß

Viele Besucher nutzten bei den Tagen der offenen Tür die Gelegenheit, das kürzlich eröffnete Pflegeheim in St. Veit/Vogau, das 50 Personen Platz bietet, zu besichtigen.

24. Seniorenbundbezirksball

Wiederum konnte Bezirksobmann Matthias Divo beim Bezirksball des Seniorenbundes zahlreiche Gäste und viele Ortsgruppen im Mehrzwecksaal der Gemeinde Wagna begrüßen. Man freute sich über die gute Organisation und unterhielt sich bestens bis in den späten Nachmittag.

V.l.n.r.: Vzbgm Riedl, GF Wran-Schumer, OAR Divo, Vzbgm Mag Koller, LAbg Bgm Tschernko



Österreichisches Rotes Kreuz Steiermark

Bildungs- und Einsatzzentrum Laubegg
Bevölkerungskurse für pflegende Angehörige 2010

7. u. 9. April, 19 - 21 Uhr
SCHLAGANFALL - WAS NUN?
Rotes Kreuz Wagna

22. April, 19 - 21 Uhr
LEBEN MIT DEMENZ
„Landhaus Kainz“
St. Nikolai/Dr.

Information u. Anmeldung:
DGKP Waltraud Sturm
waltraud.sturm@st.roteskreuz.at

GANZ SCHÖN 50 JAHRE



50 Jahre Josko, ein Jubiläum voller Highlights.
Auf Freunde des natürlichen Wohnens warten heiße Fenster-Neuheiten:

NEU! HOLZ/ALU-FENSTER TITAN 101.

Hoher Wärmeschutz auf natürliche Art. Dafür stehen Titan 101 und Rubin 90 mit jeweils 90 Millimetern Holz. Eine starke, natürliche Front gegen Wind und Wetter. Das bringt hohe Stabilität und Spitzenwärmewerte bis zu U_w 0,72. Ein weiterer Grund zur Freude: der neue vollverdeckte Beschlag Nanolock.

Ihr Josko Partner weiß, wie Sie mit den Jubiläumsaktionen sparen. Sichern Sie sich die Jubiläumsbrochüre mit allen Neuheiten und Aktionen. Oder fordern Sie die Broschüre „Renovieren Sie schön“ an.

Ihr Josko Partner:

SCHNABEL
DIE EINRICHTUNGSWERKSTÄTTE

Gräzer Straße 37
8403 Lebring
Fon 03182.3109
office@schnabel.cc

50 JAHRE
josko
FENSTER & TÜREN



HENGSPERG



Viele Teilnehmer gibt es immer bei den Ausflügen des Seniorenbundes Hengsberg

Anlässlich der Jahreshauptversammlung wurden die vielen Veranstaltungen des Seniorenbundes auf originelle Weise in Kalenderform bildlich

dargestellt. 147 Termine sprechen für die hohe Aktivität der Hengsberger Senioren. Spass und Unterhaltung stehen dabei stets im Mittelpunkt.

GABERSDORF

Obfrau Erika HÖLLER lud kürzlich mehrere Geburtstagsbilar zu einer gemeinsamen Feier mit Mittagessen in die Gabersdorfer Teichstub'n. Auch Bezirksobmann OAR Matthias DIVO nahm daran teil und gratulierte mit seiner

Stellvertreterin Erika Höller: Anton Höller zum 95. und dessen Gattin Grete zum 75. Geburtstag, Christine Pongratz und Barbara Prinz zum 80. Geburtstag und Emilie Heibl zum 70. Geburtstag.



1. Reihe von links: Barbara Prinz, Christine Pongratz, Anton Höller und Emilie Heibl

2. Reihe: BO Matthias Divo, Ehrenobfrau Grete Luttenberger, Obfrau-Stv. Josefine Lorber, Franz Heibl und BO-Stv. Erika Höller

3. Reihe: Josef Pongratz und Kassier Franz Lang

PISTORF

Auf der Jahreshauptversammlung 2009 wurde durch Bezirksobmann Mathias Divo ein Ämtertausch vorgenommen: Schriftführer Willibald Malli und sein Stellvertreter Franz Fauland tauschten ihre

Funktion. Bürgermeister Franz Koller dankte Obmann Josef Puff und dem gesamten Vorstand für ihre Arbeit und versprach sich weiterhin für die Belange der Senioren einzusetzen.



Der Seniorenbund Pistorf

ST. GEORGEN

Der Jahresbericht 2009 zeigte, dass es den Senioren der Ortsgruppe St. Georgen an der Stiefling im vergangenen Vereinsjahr 2009 nicht langweilig wurde. Dafür sorgten die zahlreichen Aktivitäten, die Obmann Herbert Bauer und sein Team organisierten.

Dazu zählten Geburtstagsehrungen, Kegeln und Schnapsen, die Muttertagsfahrt, zahlreiche Ausflüge und Wanderungen, Spielenachmittage, eine Kastanienparty, die Jahreshauptversammlung und als einer der Höhepunkte der Seniorenbal.

WOLFSBERG i. SCHWARZAUTAL - 200. Mitglied



Obmann Schutte und Karl Neuwirth, der die neuen Mitglieder geworben hatte, gratulierten mit einem Blumenstrauß.

Am 12. 1. 2010 konnte sich Obmann Wilfried Schutte über das Erreichen einer Traummarke freuen: Die Ortsgruppe des Seniorenbundes Wolfsberg im Schwarzaatal wuchs auf be-

achtliche 200 Mitglieder an! Die beiden neuen Mitglieder, DI Aristidis Dimitriadis und seine Gattin Erna, wurden herzlich in die Gesinnungsgemeinschaft aufgenommen.



Frauenbewegung Bezirk Leibnitz

Landesgeschäftsführerin Martha Franz präsentierte bei der Bezirksvorstandssitzung das neue Leitbild der Steirischen Frauenbewegung, die eine wichtige Teilorganisation der ÖVP ist.

Dieses Leitbild umfasst folgende vier Leitsätze: Wir vertreten die Steirerinnen! Wir schaffen Perspektiven! Wir leben Gemeinschaft! Traditionelle Werte für eine moderne Welt!



Frauenbewegung St. Johann



Frau Maria Jauk wurde 80 Jahre alt. Die Damen der Frauenbewegung St. Johann gratulierten.



Dr.med.univ. Bernhard Grassler aus Graz hielt einen Vortrag zum Thema „Krampfadern und Besenreiserentfernung durch sanfte Behandlungsmethoden“.

Theater in St. Nikolai/Dr.

Der Theaterverein St. Nikolai/Dr. spielt heuer im Festsaal der Volksschule das Stück

„Eine Hochzeit - und andere Katastrophen“

Ostersonntag	04.04.2010 um 19.30 Uhr
Ostermontag	05.04.2010 um 16.00 Uhr
Samstag	10.04.2010 um 19.30 Uhr
Freitag	16.04.2010 um 19.30 Uhr
Samstag	17.04.2010 um 19.30 Uhr

Kartenvorverkauf und Reservierung:
Raiffeisenbank St. Nikolai/Dr.
Tel. 03184/2319



**BAUMEISTER
PARTL**
Dipl.-Ing. Josef Partl Bau GmbH
Reichsstraße 27 • 8472 Vogau

Tel.: 03453/2340, Fax Dw 6 • baumeister@partl.com • www.partl.com

SCHLOSS SEGGAU: Dir. Mag. Hans Ranz plötzlich verstorben

Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung und des steirischen Klerus leitete Diözesanbischof Kapellari am Silvestertag in der Wallfahrtskirche Frauenberg die Begräbnisfeierlichkeiten für den verstorbenen Direktor der Bischöflichen Gutsverwaltung Schloss Seggau, Diakon Mag. Hans Ranz. Kapellari würdigte den Verstorbenen als einen treuen Mann der steirischen Kirche, als vielfältig engagierten, segensreich wirkenden



Christen und als fürsorglichen Familienvater und Ehemann. „Mit ihm“, so Kapellari, „hat Schloss Seggau einen Teil seiner Seele verloren. Er hinterlässt eine Lücke, die nicht leicht zu schließen sein wird.“

Straß trauert um Altbürgemeister und Ehrenbürger

Im 70. Lebensjahr verstarb in Straß Altbürgemeister Heinz Neubauer. Dreißig Jahre war Heinz Neubauer in der Kommunalpolitik tätig, davon von 1987 bis 1999 als Bürgermeister. In seiner Amtszeit wurden rund hundert Wohnseinheiten geschaffen, die Volksschule neu gebaut und die Hauptschule saniert, ein neuer Turnsaal errichtet und der bestehende Mehrzwecksaal zum Kultursaal adaptiert.



Dieses Schul-, Sport- und Kulturzentrum wurde auch nach ihm benannt. Zahlreiche weitere kommunale Einrichtungen tragen seine Handschrift.





PISTORF:

Vertreter der ÖVP-Pistorf freuten sich wiederum zahlreiche Geburtstagsehrungen durchführen zu können:

70 Jahre alt wurde:



Ida Gigerl

75 Jahre alt wurden:



Maria Safran



Barbara Bader



Margaretha Schatz

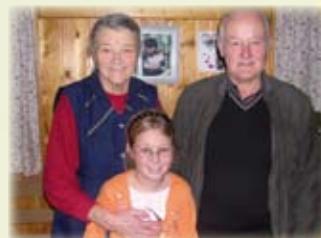


Vinzenz Strauß



Johann Koller

80 Jahre alt wurden:



Mathilde Schönbacher

85 Jahre alt wurden:



Barbara Imensek

Gabersdorf:

Bürgermeister Franz Hierzer durfte folgenden Gemeindebürgern zu runden Geburtstagen gratulieren:

zum 70-iger:

Josefa **Payer** aus Gabersdorf,
Manfred **Weber** aus Neudorf

zum 75-iger:

Margaretha **Höller** aus Neudorf

zum 80-iger:

Christine **Pongratz** aus Neudorf,
Appöllonia **Gründl** aus Neudorf,
Barbara **Prinz** aus Gabersdorf,
Vinzenz **Spath** aus Gabersdorf

zum 90-iger:

Sophie Peterherr aus Neudorf



zum 95-iger:

Anton **Höller** aus Neudorf

ZWEI DIAMANTENE HOCHZEITEN

Auf 60 glückliche Ehejahre blicken **Aloisia** und **Anton Jammerlegg** aus Glanz an der Weinstraße zurück. Bürgermeister Reinhold Elsnig war einer der zahlreichen Gratulanten.



Ebenfalls 60-jähriges Ehejubiläum feierten das **Ehepaar Fauland** aus Pistorf. Die ÖVP-Pistorf gratulierte.



GOLDENE HOCHZEIT

In der Gemeinde Allerheiligen bei Wildon feierten **Maria** und **Franz Hubmann** das Jubiläum der Goldenen Hochzeit. Bürgermeister Franz Felgitscher und Vertreter der örtlichen Bünde gratulierten.

Allerheiligen bei Wildon.

Hohe Geburtstage gab es in der Gemeinde Allerheiligen bei Wildon zu feiern. Neben Bürgermeister Franz Felgitscher stellten sich auch Vertreter von Bauern- und Seniorenbund als Gratulanten ein:

70 Jahre alt wurden:

Rosemarie **Fastl**

Heribert **Janschitz**

80 Jahre alt wurden:

Maria **Muster** aus Feiting

Maria **Knies** aus Neudorfberg

EHBI Vinzenz **Zirkl**, der

auch von der Feuerwehr geehrt wurde.

85 Jahre alt wurde:

Heinrich **Schmied** aus Hoffeld

90 Jahre alt wurden:

Maria **Woch** aus Siebing

Maria **Schögler**



WIR GRATULIEREN!

Stocking:

Bürgermeister Franz EGGER gratulierte Alois **SCHEUCHER** vulgo STANGL zu seinem 70. Geburtstag.



Heimschuh:



Die Gemeinde Heimschuh, vertreten durch Herrn Bgm. Siegfried Innerhofer und eine Abordnung des Steir. Bauernbundes OG Heimschuh gratulierten der Ortsbäuerin Frau Mathilde **Kainz** zu ihrem **70. Geburtstag**. Wir danken für ihren Einsatz und wünschen weiterhin viel Gesundheit und Schaffenskraft.

Hengsberg – Altbürgermeister August Weber – ein 90-iger.

Im Kreise seiner Großfamilie feierte Herr August Weber vlg. Wiesenbauer aus Schrötten die Vollendung des 90. Lebensjahres. Neben einer sehr erfolgreichen Berufssarbeit fand der Jubilar Zeit, dreißig Jahre als Gemeinderat, Vizebürgermeister und Bürgermeister die Entwicklung seiner Heimat mitzugestalten. Bürgermeister Johann Mayer dankte namens des Gemeinderates und der gesamten Bevölkerung für seine verdienstvolle Arbeit.



21. MÄRZ: ÖVP LISTE 2

Wildon

ÖVP-Altbürgermeister Franz **Hirschmann**, Ehrenbürger und Ehrenringträger der Marktgemeinde Wildon und mit dem großen Ehrenzeichen des Landes Steiermark ausgezeichnet, wurde 90 Jahre alt.

Zum Geburtstagsfest kamen unter anderem Landeshauptmannstv. Hermann Schützenhofer und der Landesobmann des ÖVP Seniorenbundes LAbg. Gregor Hammerl. In ihren Grußworten dankten die Ehrengäste dem Jubilar für seine langjährige Tätigkeit in der Kommunalpolitik als Gemeinderat und Bürgermeister. Überdies war Franz Hirschmann viele Jahre Bezirksobmann des Seniorenbundes der Steirischen Volkspartei.

